Neues zu den Moorkartierungen in der alpinen Region



Lunzer Obersee © Thomas Horvath

Moore beherbergen spezialisierte und gefährdete Pflanzen- und Tierarten und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz und der Wiederherstellung von Lebensräumen. Aufgrund ihrer Fähigkeit große Mengen an Wasser zu speichern, können Moore die negativen Auswirkungen von Starkregenereignissen sowie Trocken- und Hitzeperioden mindern. Zudem besteht Torf aus organischem Material und speichert Kohlenstoff im Boden. Wird dieser freigesetzt, kann er als Treibhausgas klimawirksam werden. In den vergangenen Jahrzehnten wurden zahlreiche Moore entwässert, abgebaut oder in land- und forstwirtschaftliche Nutzung überführt, weshalb sie heute zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen Österreichs zählen.

Für einen effektiven Moorschutz ist das Wissen über den Zustand und über nötige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen essenziell. Dafür wurden zwischen 2018 und 2022 die Hoch- und Übergangsmoore und die Moorwälder des Waldviertels erfasst. Das Ergebnis ist eine Datenbank mit aktuell 78 Mooren und deren Wiederherstellungspotenzial. Die Datenbank ist eine wichtige Grundlage für die die Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung. Nun folgen die Moore der alpinen Region Niederösterreichs um das „Moorentwicklungskonzept Waldviertel" zu einem „Moorentwicklungskonzept Niederösterreich“ (MEK NÖ) zu erweitern.



Heuer untersuchten wir 25 Moore © Thomas Horvath

Diesen Sommer untersuchten wir 25 Hoch-, Übergangs- und Niedermoore der alpinen Region Niederösterreichs. Dabei erfassten wir die Vegetation, untersuchten die Torfmächtigkeit und den Torfzersetzungsgrad, dokumentierten die hydrologische Situation und beschrieben bestehende Beeinträchtigungen, nötige Maßnahmen und den Soll-Zustand.
Bis Ende 2027 sollen noch weitere 35 Moore besucht, und die aufgenommenen Daten analysiert werden. Die Ergebnisse tragen dazu bei, Moore zu schützen und die nötigen Grundlagendaten für eine effektive Wiederherstellung zu schaffen.

Weitere Infos:
Projekt Moorentwicklungskonzept (MEK) Niederösterreich: Erfassung der Moore der alpinen Region

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union